



Ausschreibung zum Wettbewerb Industrial Interactive Zone zur Motek/Bondexpo 2026 Mensch – Maschine - Miteinander



Die 43. Motek, internationale Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung, macht sich zusammen mit der 18. Bondexpo, internationalen Fachmesse für Klebtechnologie, bereit für die Neuauflage vom 06. bis 08. Oktober 2026 in Stuttgart. Die bewährte Businessplattform für die Branche der industriellen Fertigung wird mit zukunftsfähigen und praxisnahen Lösungen neue Wegmarken setzen. Im Fokus des dreitägigen Herbstevents steht die Industrial Interactive Zone – eine interaktive Plattform, bei der Fachbesucher Prozessintegration, schnelle Inbetriebnahme und flexible Formatumstellung erleben. Unternehmen zeigen im Rahmen eines Wettbewerbs die ganzheitliche Lösung einer Aufgabenstellung im Zusammenspiel unterschiedlicher Anlagenfunktionalitäten. Im Mittelpunkt steht der Anwendernutzen – dank eines einfachen Einstiegs in die Automatisierung, einer Automatisierungslösung komplett „aus einer Hand“ sowie der einfachen Bedienbarkeit.

A. Aufgabenstellung / Beschreibung der umzusetzenden Produktionslinie:

Aufgabenteil 1:

Roboterbasiertes, automatisiertes Kommissionieren und Palettieren von vier geometrisch und farblich unterschiedlichen Kleinteilen auf ein Rack zu einer fertigen Baugruppe.

- Einzelheiten:
 - Material Kleinteile und Rack: Holz
 - Größe und Maße: Kleinteile je ca. 6 cm, Rack bzw. Gesamtbaugruppe (L x B x H) 33 x 9,5 x 7 cm, Gesamtgewicht ca. 920g
 - Geometrie: Kleinteile sind in 4 < Bauteilvarianten und in 4 farblichen Bauteilvarianten vorhanden
 - Die fertige Baugruppe soll in 5 Formatvarianten entstehen: Formatvariante 1 farbgemischt, Formatvariante 2 sortenrein rot, Formatvariante 3 sortenrein blau, Formatvariante 4 sortenrein gelb, Formatvariante 5 sortenrein grün
- Prozess-Ablauf:
 - Bauteilkomponenten stehen farblich und geometrisch im Haufen ungeordnet in einem Behälter zur Verfügung
 - Leere Holzracks stehen ungeordnet in einem weiteren Behälter zur Verfügung und werden am Anfang des Jobs automatisiert der Linie angedient
 - Je nach Formatjob (Variante 1, 2, 3, 4 oder 5) holt sich der (mobile) Roboter automatisch die entsprechenden Bauteile und palettiert sie auf das Rack. Nach der Inline-Kontrolle (Vollständigkeit; Farbe; Form; NIO-Teile) wird die Baugruppe automatisch abgeführt, umschnürt/mit Banderole versehen und etikettiert



- **Technologische Aufgabe:**
 - richtige Teile erkennen
 - Teile greifen
 - gewählte Formatvariante (1, 2, 3, 4 oder 5) zusammenstellen
 - geometrisch definierte und farblich sortierte Teile an die richtige Position des Racks setzen
 - automatisches Umschnüren mit Banderole der fertigen Baugruppe
 - automatisches Etikettieren/Kennzeichnen
 - automatisches Ablegen/Abführen des Racks mit fertiger Baugruppe
 - autonome Roboterbewegungen zum richtigen Platz

Aufgabenvariation und Aufgabenstellung 2:

Nach zehn fertig kommissionierten Baugruppen erfolgt mit demselben Roboter auf derselben Linie eine Produktumstellung auf die Aufgabe 2: Roboterbasiertes, automatisiertes Handhaben eines kugelförmigen Gegenstands und anschließendes Abwerfen in einen Behälter bzw. Ablegen an einen definierten Platz.

- **Einzelheiten:**
 - kugelförmiges Produkt in drei Ausführungsvarianten mit Durchmesser variabel 20-24 cm bei einem Teilgewicht von variabel 400-600g
 - Material Kunststoff
- **Prozess-Ablauf:**
 - Die Gegenstände stehen ungeordnet in drei Behältern bereit – jeweils ein Behälter für eine Variante
 - Je nach Formataufgabe (Variante 1, Variante 2, Variante 3) fährt der Roboter selbstständig den richtigen Behälter an
 - Während der Handhabung durchläuft der Gegenstand eine Kontrolle (Anwesenheit, Art), wird etikettiert bzw. beschriftet
 - und sodann je nach Variante abgeworfen / abgelegt
- **Technologische Aufgabe:**
 - richtigen Behälter erkennen und anfahren
 - Gegenstand sicher greifen
 - automatisierte Kontrolle (Anwesenheit, Art),
 - Etikettierung bzw. Banderole
 - präzises Abwerfen bzw. Ablegen

Nach zehn abgeworfenen/abgelegten Gegenständen erfolgt mit demselben Roboter auf derselben Linie wieder eine Produktumstellung hin zur Aufgabe 1.

B. Zu erfüllende Aspekte / maßgebliche Wettbewerbsfaktoren:

- Automatisierungslösung komplett „aus einer Hand“ (1 Anlage = 1 Ansprechpartner)
- Prozessintegration / Ganzheitlichkeit / Zusammenspiel unterschiedlicher Funktionalitäten
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Anlage und der Prozesse
- schnelle Inbetriebnahme, schnelle Formatumstellung
- schneller Werkzeugwechsel und kürzeste Rüstzeiten
- einfacher Einstieg in die Automatisierung
- hoher Automatisierungsgrad dank durchgängiger Digitalisierung
- „gesunde“ und ergonomische Mensch-Maschine-Interaktion („Mensch – Maschine – Miteinander“)
- Bedienerfreundlichkeit; intuitive Bedienbarkeit ohne Robotikkenntnisse
- hoher Anwendernutzen
- Inline-Prozesskontrolle und integrierte QS
- Energieeffizienz, Ressourceneffizienz, Ausschussvermeidung, Nachhaltigkeit
- kostengünstige und einfach umsetzbare Aufgabenlösung für hohe Wirtschaftlichkeit
- Integrierte Safety and Security: Sicherheit für Mensch, Anlage, Produkt
- elektrifizierte Lösung (keine Pneumatik verbaut)



C. Zielgruppe der Wettbewerbsteilnehmer:

Eingeladen zur Teilnahme am Wettbewerb „Industrial Interactive Zone zur Motek 2026 – Mensch, Maschine, Miteinander“ sind alle Maschinenbauer, Sondermaschinenbauer, Systemintegratoren, Automatisierer.

D. Bewerbungen:

- Wettbewerbsteilnehmer richten ihre Projekt-Bewerbung bis zum 30.05.2026 an den Messeveranstalter P. E. Schall GmbH über die Landing-Page [www...](#)
- Folgende Angaben der Wettbewerbsteilnehmer sind nötig:
 - Firmenname
 - Ansprechpartner mit Mailadresse und Telefonnummer
 - Webseite
 - Firmenlogo
- Alle projektbeteiligte Firmen (Teampartner) mit Namen, Firmenadressen, Webseiten und Firmenlogos
- Bezeichnung, Konzept und Skizze des Wettbewerbsprojekts samt Beschreibung der Prozessstationen / der Funktionsplausibilität
- Der Messeveranstalter prüft die eingehenden Projektbewerbungen unmittelbar nach Eingang und erteilt die Teilnahme-Bestätigung per Mail – bzw. die Teilnahmeabsage im Falle von nichtplausiblen / nicht umsetzbaren Anlagekonzepten
- Auf der Fläche der Industrial Interactive Zone sind vier Wettbewerbseinheiten vorgesehen. Den Teilnahmezuschlag erhalten die ersten vier eingehenden und für plausibel befundenen Bewerbungen

E. Wettbewerbsablauf und Projektdauer:

- Die Wettbewerbsaufgabe wird ab dem 31.01.2026 auf der Landingpage [www...](#) veröffentlicht. Hierbei sind die Prozessabläufe sowie die maßgeblichen Wettbewerbsfaktoren dargelegt; die konkret zu handhabenden Bauteile sind nur im Groben beschrieben.
- Wettbewerbsteilnehmer richten ihre Bewerbung mit allen erforderlichen Angaben bis zum 30.05.2026 an den Messeveranstalter P. E. Schall GmbH über das genannte Portal.
- Bei Zusage durch den Messeveranstalter ist die Wettbewerbsanlage im Rahmen des Messeaufbaus zur Motek/Bondexpo 2026 zu installieren. Die Verwendung vormontierter Funktionseinheiten ist möglich.
- Auf der Fläche der Industrial Interactive Zone sind vier Wettbewerbseinheiten vorgesehen. Sie sind auf der vorbereiteten Fläche „Industrial Interactive Zone“ räumlich vereint und installieren ihre jeweiligen Anlagen unabhängig voneinander.
- Der Wettbewerb beginnt am ersten Messetag, Dienstag, 06.10.2026, um 11.00 Uhr auf der messe-öffentlichen Fläche „Industrial Interactive Zone“ in Halle 6. Der Wettbewerbsteilnehmer setzt gemeinsam mit seinen Projektpartnern die gestellte Aufgabe um. Aufbau, Programmierung, Inbetriebnahme und Test erfolgen vor Ort im Rahmen der Messeöffentlichkeit und im Beisein einer Fachjury.
- Maßgeblich für den Wettbewerbserfolg ist der Faktor „Zeit“ – Maßgabe ist die schnelle Inbetriebnahme der Anlage und Umsetzung der Automatisierungsaufgabe. Wettbewerbssieger ist dasjenige Projektteam, das die Aufgabe am schnellsten realisiert hat.
- Die Wettbewerbsanlage ist sodann an allen Messetagen (Dienstag, 06.10. bis Donnerstag, 08.10.2025 in Stuttgart) während der Ausstellungszeiten betriebsbereit zu halten. Während der Ausstellungsdauer ist die Anlage für alle interessierte Messebesucher zugänglich.

F. Wettbewerbsbedingungen:

- Der Wettbewerbsteilnehmer vereint als „Generalunternehmer“ seiner Anlage alle zu integrierenden Teilfunktionen und Komponenten in Kooperation mit den jeweiligen Herstellern und Zulieferern.
- Der Wettbewerbsteilnehmer vereint diese Unternehmen als Wettbewerbseinheit bzw. Wettbewerbsteam für das Projekt „Industrial Interactive Zone zur Motek/Bondexpo 2026“ unter einem Dach mit einer prägnanten Projektbezeichnung.



- Der Wettbewerbsteilnehmer reicht die Bewerbung für die Gesamtanlage ein und ist Ansprechpartner für den Messeveranstalter.
- Der Wettbewerbsteilnehmer verantwortet die Funktionstüchtigkeit der Gesamtanlage für die Ausstellungsdauer.
- Für die Wettbewerbsteilnahme und Präsentation der Anlage im Rahmen der Industrial Interactive Zone erhebt der Messeveranstalter keine Gebühren; die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.
- Alle Kosten und Aufwendungen, die mit der Planung, der Vorbereitung, dem Aufbau, dem Betrieb der Projektanlage im Rahmen der Industrial Interactive Zone sowie dem vollständigen Abbau verbunden sind, trägt der Wettbewerbsteilnehmer.
- Alle am Projekt Beteiligten informieren über ihre Teillösungen messerelevant, unternehmensspezifisch und zielgruppenorientiert (Produkt- und Funktionsinformation; Unternehmensinformation; Firmenlogo; Fachkommunikation etc.)
- Der Wettbewerbsteilnehmer trägt dafür Sorge, dass mindestens zwei fachkundige Ansprechpersonen über die gesamte Ausstellungsdauer die Anlage bedienen / überwachen / in Betrieb halten sowie für Fragen interessierter Fachmessebesucher zur Verfügung stehen.

Die Messebesonderheit der Wettbewerbseinheiten soll die Interaktivität im Rahmen der Messe sein: Nachdem der Wettbewerb beendet ist und die Anlage arbeitet, kann der Messebesucher die Aufgaben- bzw. Formatumstellungen nach seinem Wunsch selbst vornehmen. Auf diese Weise zeigt das Wettbewerbsteam exemplarisch, dass die Anlage die Vorgaben einfache Bedienbarkeit, schneller Formatwechsel, schnelle Inbetriebnahme, kurze Rüstzeiten sowie den einfachen Einstieg in die Automatisierung ermöglichen.

G. Wettbewerbsrahmen:

Die geplanten vier Wettbewerbsanlagen sind im Rahmen der Motek/Bondexpo auf einer Fläche von insgesamt rund 300 qm installiert. Jede Wettbewerbseinheit ist vom Dienstag, 06.10., bis Donnerstag, 08.10.2025, jeweils zu den Ausstellungszeiten betriebsbereit zu halten. Während der Ausstellungsdauer ist die Anlage für alle interessierte Messebesucher zugänglich.

Seitens des Messeveranstalters werden für die Fläche der Industrial Interactive Zone insgesamt

- das umrandete Areal mit Strom, W-LAN und IT-Netzwerk
- fertig bedruckte Bänderolen für die Aufgaben 1 und 2 sowie
- den Grundgestellen der Linien, den Bereitstellungsbehältern sowie die zu handhabenden Bauteilkomponenten wie in den Aufgabenstellungen genannt für die Aufgabenlösung einsatzbereit vorgehalten.

Alle anderen Linienfeatures bringt der Wettbewerbsteilnehmer zusammen mit seinen Projektpartnern bei, unter anderem: Roboter (Cobot) mit mobiler Plattform, Lösung für die Teilezuführung und Teileabführung, System zur Teileerkennung (Sensorik, Kamera, Bildverarbeitung), Kupplung mit End-of-Arm-Tool und Wechselsystem für die Aufgabenstellungen 1 und 2, Steuerung und Software samt Human Machine Interface (HMI), Schaltschrank samt Verkabelung, System zur Umreifung der Baugruppen mit den vorbereiteten Bänderolen sowie die Linienbetreuung durch zwei Mitarbeitende.

Auf der Fläche der Industrial Interactive Zone werden vier Wettbewerbseinheiten aktiv sein – vier Linien, an denen jeweils die gesamte Prozesskette abgebildet wird.

H. Fachkommunikation / Zielgruppenansprache:

Ziel ist es, eine breitestmögliche Zielgruppe über das „Mitmach-Event Industrial Interactive Zone“ zu informieren und Möglichkeiten einer modernen, zukunftsfähigen Automatisierung in der industriellen Produktion aufzuzeigen. Hierzu nutzen die Wettbewerbsteilnehmer vor, während und nach der Messe zusammen mit ihren jeweiligen Projektpartnern alle geeigneten Kommunikationsformate sowie relevanten Kommunikationskanäle, um ihre Zielgruppen auf die „Industrial Interactive Zone“ im Rahmen der Motek/Bondexpo und die Projektaufgabe aufmerksam zu machen.

Der Messeveranstalter P. E. Schall nutzt seinerseits vor, während und nach der Messe alle geeigneten Kommunikationskanäle, um auf die „Industrial Interactive Zone“ im Rahmen der Motek/Bondexpo, die Projektaufgabe und die Projektteilnehmer namentlich aufmerksam zu machen und über die jeweiligen Aufgabenlösungen sowie über den Wettbewerbssieger zu informieren.

I. Wettbewerbsauswertung:

Maßgeblich für den Wettbewerbserfolg ist der Faktor „Zeit“ – Maßgabe ist die schnelle Inbetriebnahme der Anlage und Umsetzung der Automatisierungsaufgabe. Wettbewerbssieger ist dasjenige Projektteam, das die Aufgabe am schnellsten realisiert hat.

Kontakt



Georg Knauer

Head of Sales and Marketing
Projectmanager Blechexpo / Schweisstec
Projectmanager Stanztec

P. E. SCHALL GmbH & Co. KG

Gustav-Werner-Straße 6
72636 Frickenhausen
Telefon: +49 (0)7025 9206-668
Telefax: +49 (0)7025 9206-88668
E-mail: knauer@schall-messen.de
Internet: <http://www.schall-messen.de>